



Thomas Thöniß

Neue Bilder von alten Herrenhäusern

Genealogentag 11./12. März 2023

der Deutsch-Baltischen Genealogischen Gesellschaft,
Darmstadt



Lappier/ Ozolmuiza: Relief am Eingang

Inhalt

- Kurze Vorstellung
- Einteilung der Häuser
- Beispiele aus den verschiedenen Kategorien
- Zukünftige Herausforderungen
- Literaturempfehlungen

Wayküll/Vaeküla (Estland)



www.lost-unlost-places.de



[lost_unlost_places](https://www.instagram.com/lost_unlost_places)

Kurze Vorstellung

- Thomas Thöniß - 53 Jahre jung, Göttingen
- (Leider keine große deutsch-baltische Familiengeschichte)
- Ursprünglich aus Berlin, in Jena studiert
- Entwicklungsleiter in einer optischen Firma in Göttingen
- Seit ca. 15 Jahren im ehemaligen Ostpreußen und im Baltikum unterwegs
- Interessen: Fotografie, deutsche Geschichte, sog. Lost- bzw. Unlost Places, Architektur und Buchbinderei

(Unwissenschaftliche) Einteilung der Häuser



Kokenhof/Kokmuiza
(Livl./Lettland)

Prachtvoll sanierte und
bekannte Schlösser
und Herrenhäuser
(Unlost Places)

Eher unbekante,
durch private oder
lokale Hand sanierte
Häuser

(Unlost Places)



Morne/Morna
(Livl./ Estland)



Wolmarshof/Koo
(Livl./Estland)

Verlassene Häuser
„Sleeping Beauties“
(Lost Places)

Ruinen und verlorene
Häuser
(Wirklich lost)



Wannamois / Vanamoisa
(Estland)



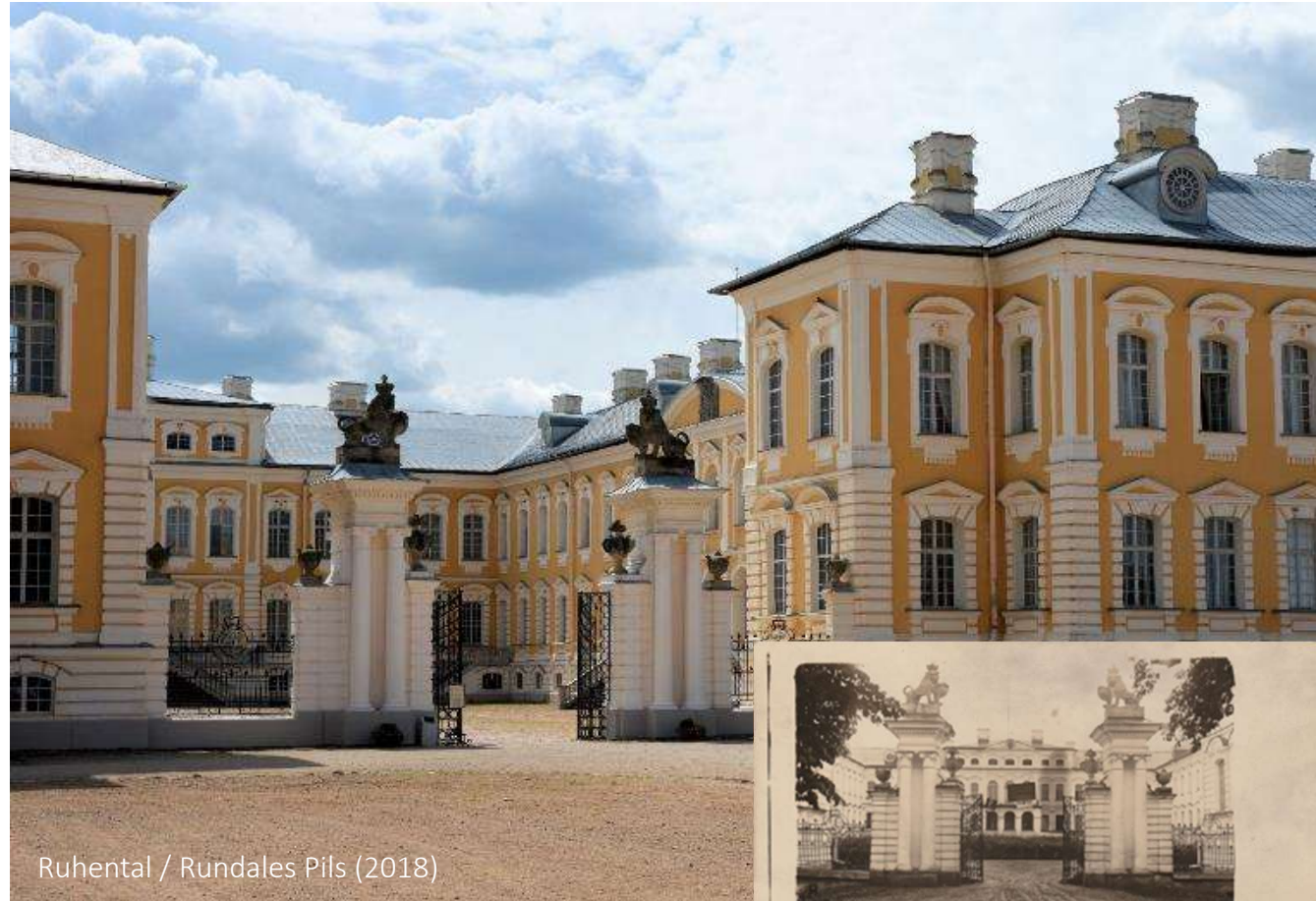
Prachtvoll saniert und bekannt

Prachtvoll sanierte und bekannte Schlösser
und Herrenhäuser
(Unlost Places)

Kokenhof/Kokmuiza (Livl./Lettland)

Schloss Ruhental / Rundales Pils (Kurland / Lettland)

- 1735-1740 erbaut mit Vorbild Versailles
- Architekt Bartolomeo Rastrelli (u.a. Winterpalast in Sankt Petersburg)
- Durch russ. Zarin Anna Iwanowna als Sommerresidenz für Herzog v. Biron
- Danach Subow und bis 1920 Schuwalow
- Im I. WK Nutzung als Lazarett
- Nach Reform Schule, Wohnhaus und Museum
- Ab 1945 als Lagerhalle genutzt und ruiniert
- 1972 saniert und bis heute Museum, Theater



Ruhental / Rundales Pils (2018)



Ruhental / Rundales Pils (1915)



Prachtvoll saniert und bekannt



Schloss Durben/Durbes Pils, Kurland/Lettland (2015)



Edwahlen/Edole, Kurland/Lettland (2016)



Katzdangen/Kazdanga, Kurland/Lettland (2017)



Groß-Iwanden/Ivandes Pils Kurland/Lettland (2015)

Ehem. Kurland



Kokenhof/Kokmuiza, Livland/Lettland (2016)



Kremon/Krimulda, Livland/Lettland (2016)



Orellen/Ungurmuiza, Livland/Lettland (2016)



Marienburg/Aluksne, Livland/Lettland (2016)

Ehem. Livland



Saggad/Sagadi, Estland (2016)



Palms/Palmse, Estland (2016)



Fall/Keila Joa, Estland (2016)



Wellenhof/Kõltsu Joa, Estland (2016)

Ehem. Estland



Morne/Morna (Livland/ Estland)

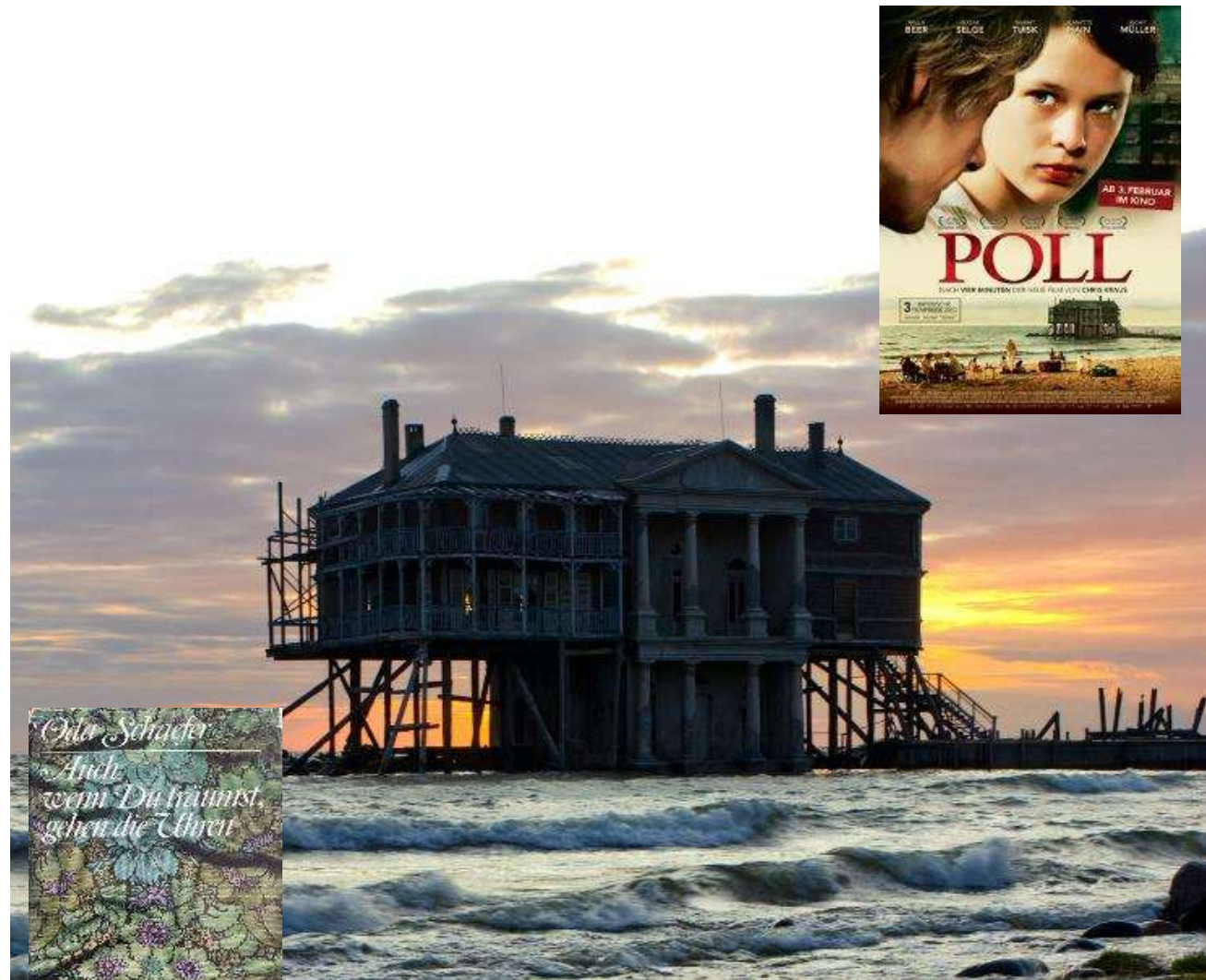
Kleinere sanierte Häuser

Eher unbekante, durch private oder lokale Hand sanierte Häuser
(Unlost Places)

Poll / Polula (Estland)

- Film „Poll“ von Chris Kraus nach den Erinnerungen von Oda Schaefer
- „Morbide“ Stimmung am Vorabend des I. Weltkriegs in Estland
- Zur Darstellung der Morbidität und der teilweise „Exzentrizität“ des Adels wurde ein fiktives Herrenhaus im Meer geschaffen
- Das eigentliche Herrenhaus befindet sich bei Wesenberg /Rakvere

Das Autobiografische Buch von Oda Schaefer

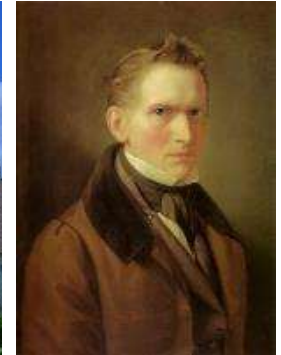


Das fiktive Herrenhaus aus dem Film „Poll“ von Chris Kraus
(Quelle: www.hoenepresse-media.de)

Poll / Polula (Estland)



- Bis von 1863 bis 1919 im Besitz der Familie v. Krause (vorher u.a. v. Zoega, v. Stackelberg)
- Zeitweise Unterkunft des Malers Wilhelm v. Kuegelgen
- Später zur Schule umfunktioniert und liebevoll saniert
- Herrenhaus aus der Mitte des 18. Jh. im barocken Stil,
- 1880 umgebaut und um Seitenflügel erweitert



Wilhelm v. Kuegelgen
(1802-1867)



Poll – Polula - Estland, (2016)

Neu-Werpel / Uue-Varbla (Estland)

- Ehem. Gut an der westl. Küste Estlands
- Im Besitz der Schweizer Familie Schmidt bis 1924
- Das Herrenhaus wurde 1802 errichtet
- 1850 erweitert
- Im Innern befindet sich ein erstaunlich großer Saal mit einer Antik-Sammlung zu allen Gebieten
- Aus dem Fundus wurde der Film „Poll“ u.a. ausgestattet
- Der freundliche Besitzer gibt gern ein Führung



Neu-Werpel / Uue-Varbla (2018)

Neu-Werpel / Uue-Varbla (Estland)





Die private Antiksammlung im Hause Neu-Werpel / Uue-Varbla (2018)

Astaschowa / Astasova (Witebsk/Lettland)

- Kleines Holz-Herrenhaus ca. 10km von Dagda
- Vermutlich Sommerunterkunft
- Um 1925 noch im Besitz der Familie v. Kori
- Danach Nutzung als 8-klassige Schule
- Heute Wohnhaus (die 84jährige freundliche Bewohnerin erzählt gern über ihr Leben)
- Und Sommerunterkunft für eine Familie aus Riga (auf Nachfrage gerne Führung durch die alten Schulzimmer)



Astaschowa/Astsova (2018)

Astaschowa / Astasova (Witebsk/Lettland)



Mitgliedern der Familie v. Rautenfeld, v. Uexküll,
v. Kori und v. Vietinghoff - Astaschowa (1909)



Mitgliedern der Familie v. Kori - Astaschowa (1925)



Erika Baroness v. Vietinghoff mit
Carl v. Kori (1909)



Alt-Kirrupäh / Vana-Kirepi (Livland/Estland)

- 35km sw von Dorpat/Tartu
- Ehemals Besitz v. Tiesenhausen
- Später an Familie v. Stryk
- Bis 1919 v. Samson-Himmelstjerna
- Nach Reform Gemeindezentrum
- Heute Wohnhaus
- Haus im 18.Jh. errichtet und im 19.Jh. 2x erweitert
- Der freundliche Besitzer führt gern durch das Haus



XXXX

Alt-Kirruppäh / Vana-Kirepi (Livland/Estland)



Original Öfen im Haus Alt-Kirruppäh /Vana-Kirepi (2018)

Piddul / Pidula (Oesel/Saaremaa - Estland)

- Schon 1227 als Hospital durch den Orden angelegt
- Um 1600 v. Stackelberg
- Ab 1772 v. Toll bis zur Bodenreform 1919
- Von 1920 bis 1970 Grundschule
- Herrenhaus 1750 auf den Grundmauern des Hospitals errichtet
- Anbau im 19.Jh.
- Heute liebevoll zum Hotel und Tagungszentrum umgebaut
- 2018 zugemauerte Kellerräume entdeckt, die unter staatlicher Aufsicht geöffnet werden sollten



Piddul / Pidula (2018)

Piddul / Pidula (Oesel/Saaremaa - Estland)





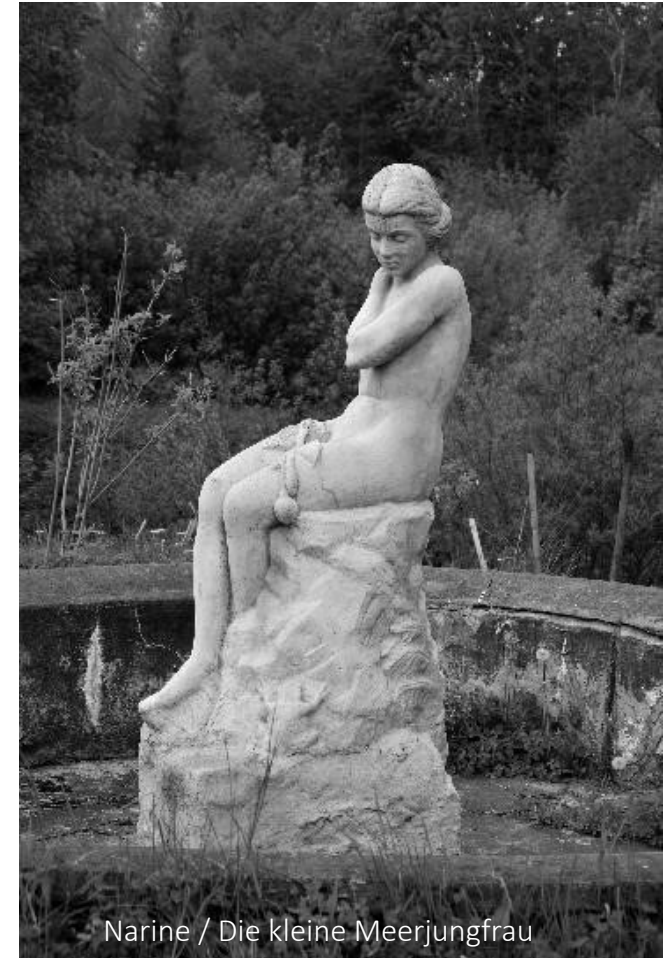
Hermannshof / Ermani (Livland / Lettland)

- Eines der schönsten kleinen Holzherrenhäuser bei Marienburg / Aluksne (Mitte 19.Jh.)
- 1625 erstmals erwähnt
- Zu Vietinghoffschen Gütern
- Später v. Knöringen, v. Delwig
- 1928 Alfred v. Praulins
- Nach Russland verschleppt
- Bis 1946 im Besitz der v. Praulins
- Danach Kolchose und Verfall
- 1988 erste Sanierungsarbeiten
- Heute kulturelles Zentrum unter Ugis Praulins (Komponist)

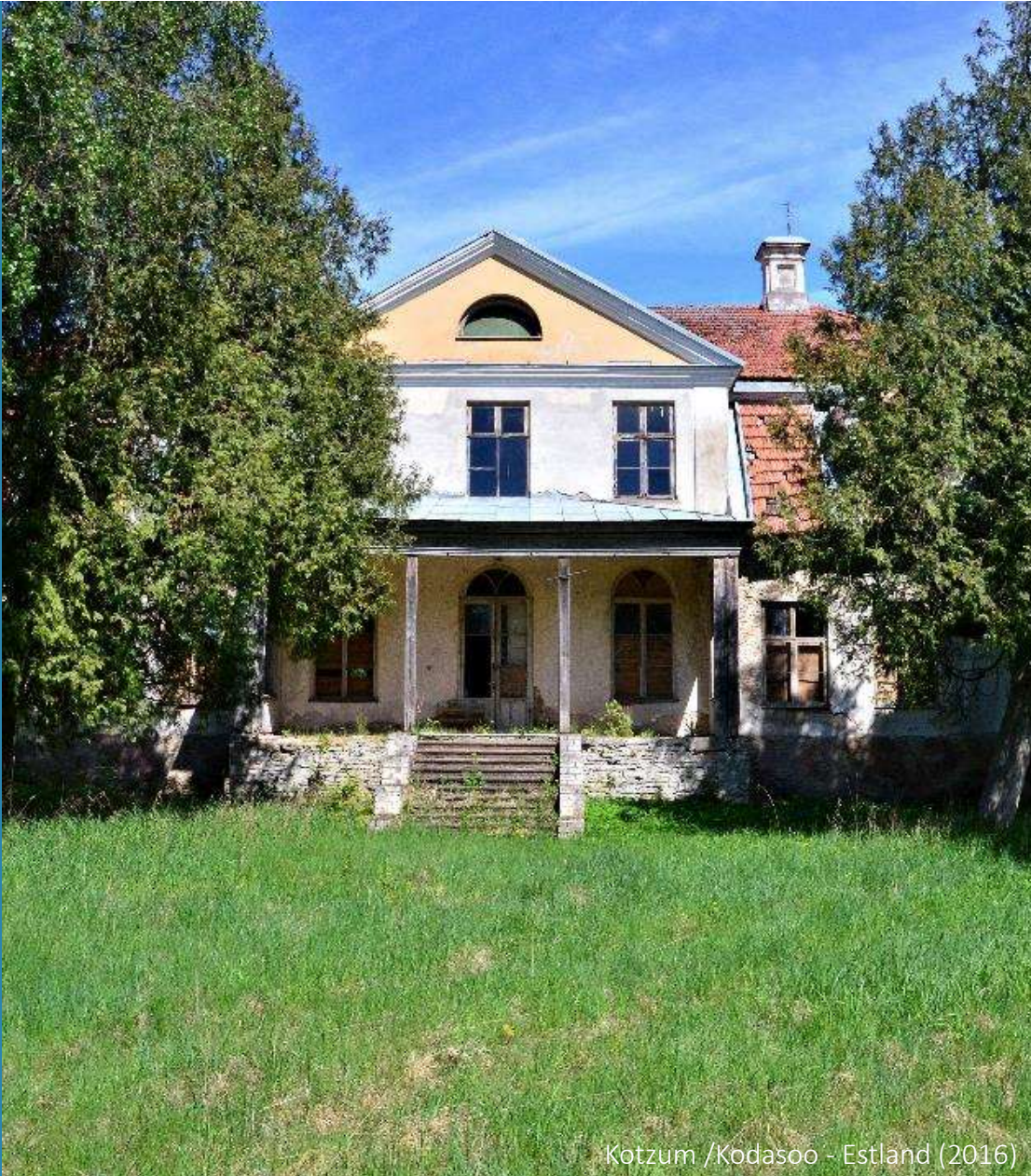


Hermannshof / Ermani (2016)

Hermannshof / Ermani (Livland / Lettland)



Narine / Die kleine Meerjungfrau



Kotzum /Kodasoo - Estland (2016)

Verlassene Häuser

Sleeping Beauties
(Lost Places)

Kauzmünde / Kaucminde (Kurland / Lettland)

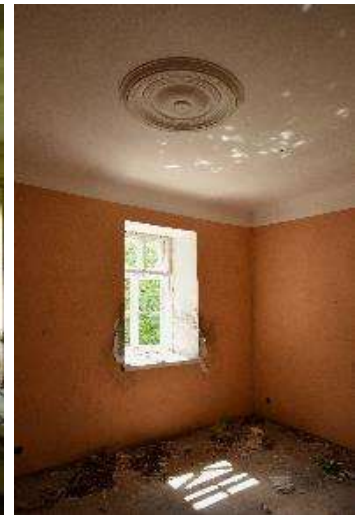
- Erbaut um 1780 nach Entwürfen von S. Jensen & B. F. Rastrelli
- 1905 schwer beschädigt
- Nach Entwürfen von L. Reynier saniert und erweitert
- Bis 1920 im Besitz Familie von der Pahlen
- Nach Enteignung Landwirtschaftsschule
- Heute leerstehend
- Zustand 2018
- Ein „Fest“ für jeden Lost-Places-Liebhaber



Kauzmünde / Kaucminde (Kurland / Lettland)



Kauzmünde / Kaucminde (Kurland / Lettland)





Kauzmünde /Kaucminde (2018)

Blieden / Pilsblidene (Kurland / Lettland)

- Unweit Frauenburg / Saldus mitten im „Nirgendwo“
- Bis 1920 im Besitz der Familie v. Wahl
- Danach Arbeitsheim, Wohnhaus und Altersheim
- 1986 Brand, danach leerstehend
- Gutshaus 1820 nach Plänen von Berlitz (Elley, Durben, Blieden) errichtet
- Ebenfalls Paradies für Lost-Places-Jäger



Blieden /Pilsblidene (2019)

Blieden / Pilsblidene (Kurland / Lettland)



Blieden /
Pilsblidene
(vermutl. um 1930)



Blieden / Pilsblidene (2019) – Rückseite



Blieden / Pilsblidene (2019) – Innenansicht

Possinja / Pasiene (Witebsk/Lettland)

- Ca. 40km sö von Ludsen (Ludza) an der Grenze zu Russland
- Im 18.Jh. durch Schenkung an die Familie v. der Borch,
- Später Benislawski und Obelensky
- Enteignung um 1925, danach Umbau und bis in 1977 Schule
- 2016 leerstehend
- Erstes Herrenhaus entstand um 1770
- 1850 durch Benislawski für seine Tochter Sophie im klassizistischen Stil bedeutend umgebaut
- Sonst wenig Fakten bekannt



Possinja /Pasiene (2017)

Possinja / Pasiene (Witebsk / Lettland)





Nurmis / Nurmizi (Livland / Lettland)

- Ehem. Gut bei Segewold/Sigulda
- Lange Zeit im Besitz der Familie v. Berg
- 1755 - 1920 Familie v. Dunten
- Ab 1920 Landwirtschaftsschule
- Gutshaus ersetzte 1755 ein Holzherrenhaus
- Klassizistischer Flügelbau in Vollendung (Pirang)
- Zentralbau mit holländischen Dach, einstöckige geschwungene Flügel mit zwei zweigeschössige, römischen Pavillons
- 1905 abgebrannt aber wieder aufgebaut
- 1944 stark beschädigt, ein Flügel komplett zerstört
- 2016 leerstehend



Nurmis / Nurmizu Muiza (1913)

Nurmis / Nurmizi (Livland / Lettland)



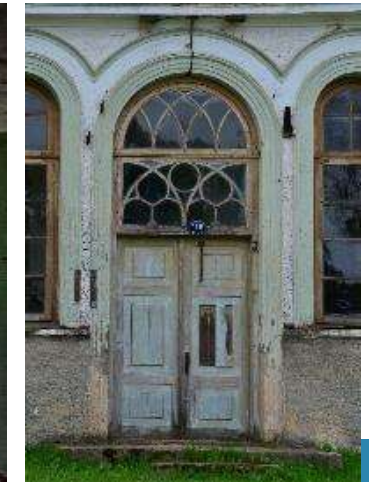
Altenhof / Vanamoisa (Estland)

- Ehem. Gut bei Haljall (Haljala)
- Ab 1660 unter v. Tiesenhausen als Oldenhof selbstständig
- 1750er bis 1787 v. Uexküll, danach v. Lantingshausen
- 1803 bis 1930 v. Brevern (ab 1919 als Restgut)
- Eklektizitisches Herrenhaus vermutlich um 1859 entstanden
- Erste Erhaltungsmaßnahmen seit 2016 aber leerstehend



Altenhof / Vanamoisa (2016)

Altenhof / Vanamoisa (Estland)





Taggamois / Taggamoisa (Oesel / Saaremaa - Estland)

- Manchmal „Täuschung“ bei der Suche nach Herrenhäusern
- Ca. 35km westl. von Arensburg / Kuressaare
- Leerstehendes Gebäude im Stil baltischer Herrenhäuser
- 1935 als Schulgebäude mit neoklassizistischen Elementen errichtet
- Bis 1974 genutzt
- Vermutlich bereits abgerissen
- Ebenfalls Paradies für Lost-Places-Liebhaber



Taggamois / Taggamoisa (Oesel / Saaremaa - Estland)



Wayküll / Vaeküla (Estland)

- Ebenfalls Täuschung ca. 8km ö von Wesenberg /Rakvere
- Ehemalige Schule aus den 1950er Jahren in klassizistischer Anlehnung
- Das eigentliche Gutshaus liegt in unmittelbarer Nähe
- Das Gut wurde 1532 gegründet
- Von 1830er bis 1919 v. Schubert
- Danach Schule und Kinderheim
- Das frühklassizistische Holzhaus stammt aus dem frühen 19. Jh.
- 1884 im Historismusstil erweitert nach Friedrich Modi (u.a. Herrenhaus Viol / Vihula)



Wayküll / Vaeküla (Estland)







Verlorene Häuser

Ruinen und verschwundene Häuser
(Wirklich lost)

Wannamois / Vanamoisa (2019)

Schleck / Zlekas (Kurland / Lettland)

- Seit 1562 im Besitz der Familie v. Behr
- Schloss erbaut 1710 – 1717 durch Ulrich v. Behr
- Inspiriert durch andere Schlösser in Europa
- Zur selben Zeit entstanden Friedrichstein, Dönhoffstädt und Carwinden
- 1921 enteignet
- 1945 zerstört
- Bis heute eine beeindruckende Anlage



Schleck / Zlekas (2015)

Schleck / Slekas (Kurland / Lettland)



Schloss Kokenhusen / Koknese (Livland / Lettland)

- In unmittelbarer Nähe der Burgruine Kokenhusen an der Düna / Daugava
- Erst 1864 durch Familie v. Löwenstern im Neo-Renaissancestil errichtet
- Architekt C. D. Neuburger (1842-1897) und vermutl. C. J. W. Neumann aus MV (1849-1919)
- Im I. WK durch Artillerie schwer beschädigt
- Noch bis ca. 1930 als Ruine erhalten
- Heute nur noch Reste der Grundmauern in einem Park erhalten



Schloss Kokenhusen / Koknese (1914)

Schloss Kokenhusen / Koknese (Livland / Lettland)



Die Burgruine Kokenhusen/Koknese an der Düna /Daugava



Mauerreste des Schlosses Kokenhusen/Koknese (2016)

Das zerschossene Schloss Kokenhusen/Koknese (um 1918)



Die Ruine Schloss Kokenhusen /Koknese (um 1930)

Kokneses pils drupas. 4.

Verlorene Häuser – Ruinen (uns.)



Penneküll/Penuja, Livland/Estland



Schmucken/Smukas, Kurland/Lettland



Klosterhof/Kloostri, Estland



Assern/Asare, Kurland/Lettland



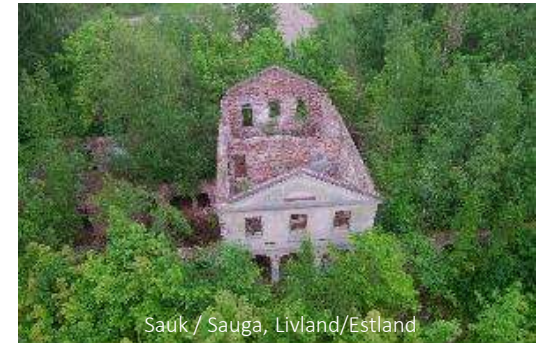
Wannamois/Vanamoisa, Estland



Echmes / Ehmja, Estland



Klein Ruhde / Väike Roude, Livland/Estland



Sauk / Sauga, Livland/Estland



Jäflametz/Jälametsa, Livland/Estland



Ratshof/Raadi, Livland/Estland



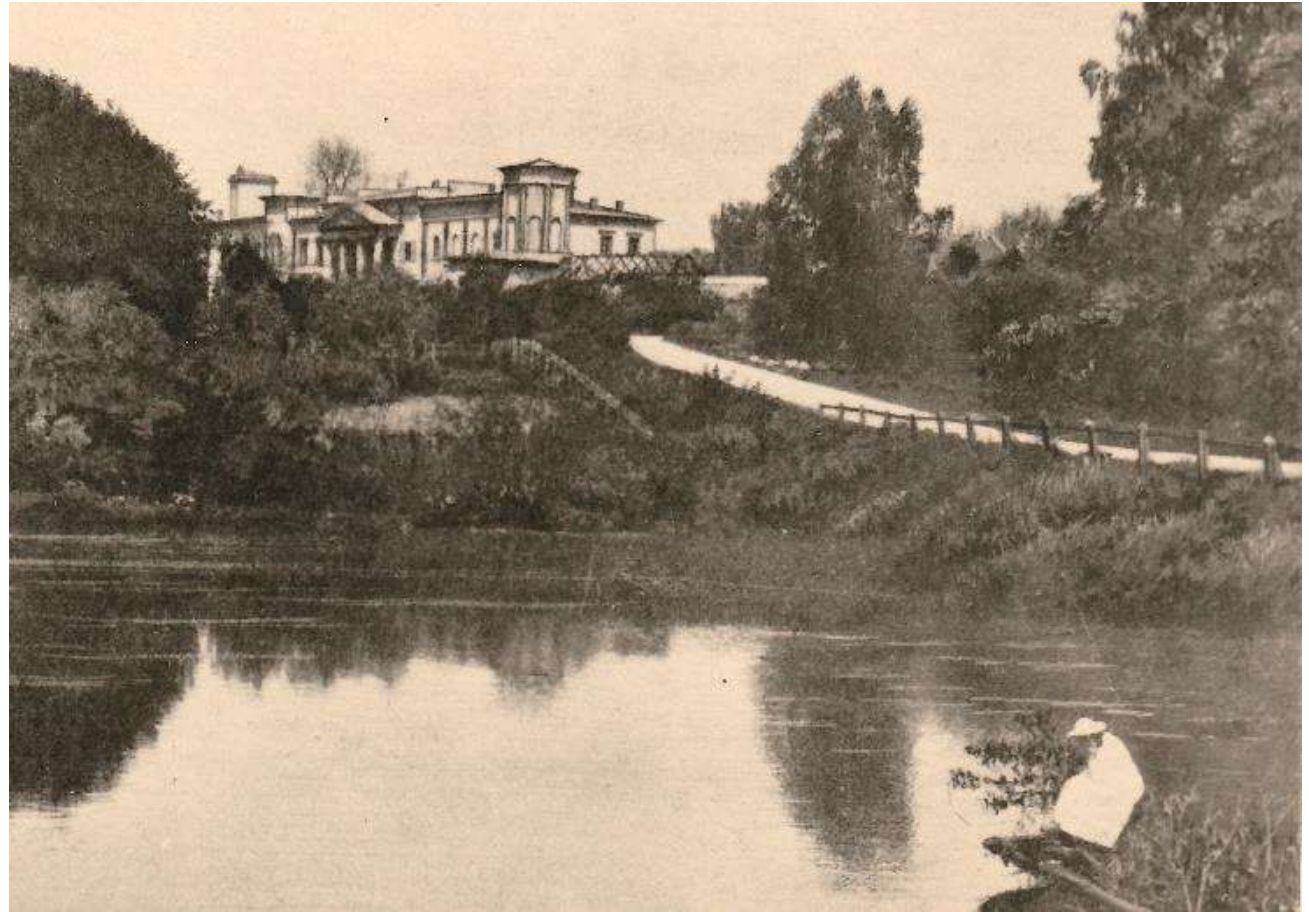
Fianden/Lazbergis, Livland/Lettland



Pörafer/Pööravere, Estland

Schloss Ringmundshof / Rembate (Livland / Lettland)

- 1560 als Memershof an L. Zimmermann (Ratsherr in Riga)
- Später an J. Ringenmuth
- 1631 an v. Wolffenschildt
- Danach Igelströhm, v. Stenger, v. Lenz, v. Rautenfeld
- Spätklassizistisches Schloss mit Villenarchitekturelementen
- 1905 zerstört aber durch W.R. Rössler wieder restauriert
- Bei Düna-Gefechten 1917 vollständig zerstört (Park erhalten)



Schloss Ringmundshof / Rembate (1900)

Ringmundshof a. d. Sima



Die Ruine Schloss Ringmundshof /Rembate (1917)

Verlorene Häuser – Verschwunden (uns.)





Herausforderungen für die Zukunft

Potenzial für weitere Nachforschungen

Herausforderungen für die Zukunft

- Baltische Herrenhäuser sind zum großen Teil sehr gut Dokumentiert
- Dennoch auch hier immer wieder Lücken in der Literatur
- Erschreckend wenig ist über Güter in benachbarten Regionen bekannt
- Teilweise im I. WK letztmalig dokumentiert
- Oft nicht lokalisierbar, keine Historie
- Systematisches Erfassen und Erforschen von Gütern bzw. Herrenhäusern in angrenzenden Ländern (Litauen, Ukraine, Belarus, Russland) ist eine Herausforderung



Ganuschischki / Onuskis – Litauen (2018)

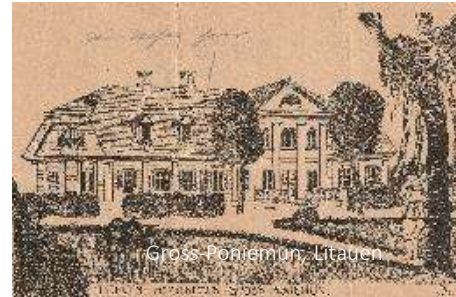
Herausforderungen für die Zukunft



Antonowo, Litauen



Dedelunke, Litauen



Gross-Poniamun, Litauen



Kedahnen / Kedainiai, Litauen



Czombrow / Tschambrowa, Belarus



Kobylnik / Naratsch, Belarus



Schitnowitschi / Zhitnovichi, Belarus



Schemetowo / Shemetovo, Belarus



Ispowze / wysypivtsi, Ukraine



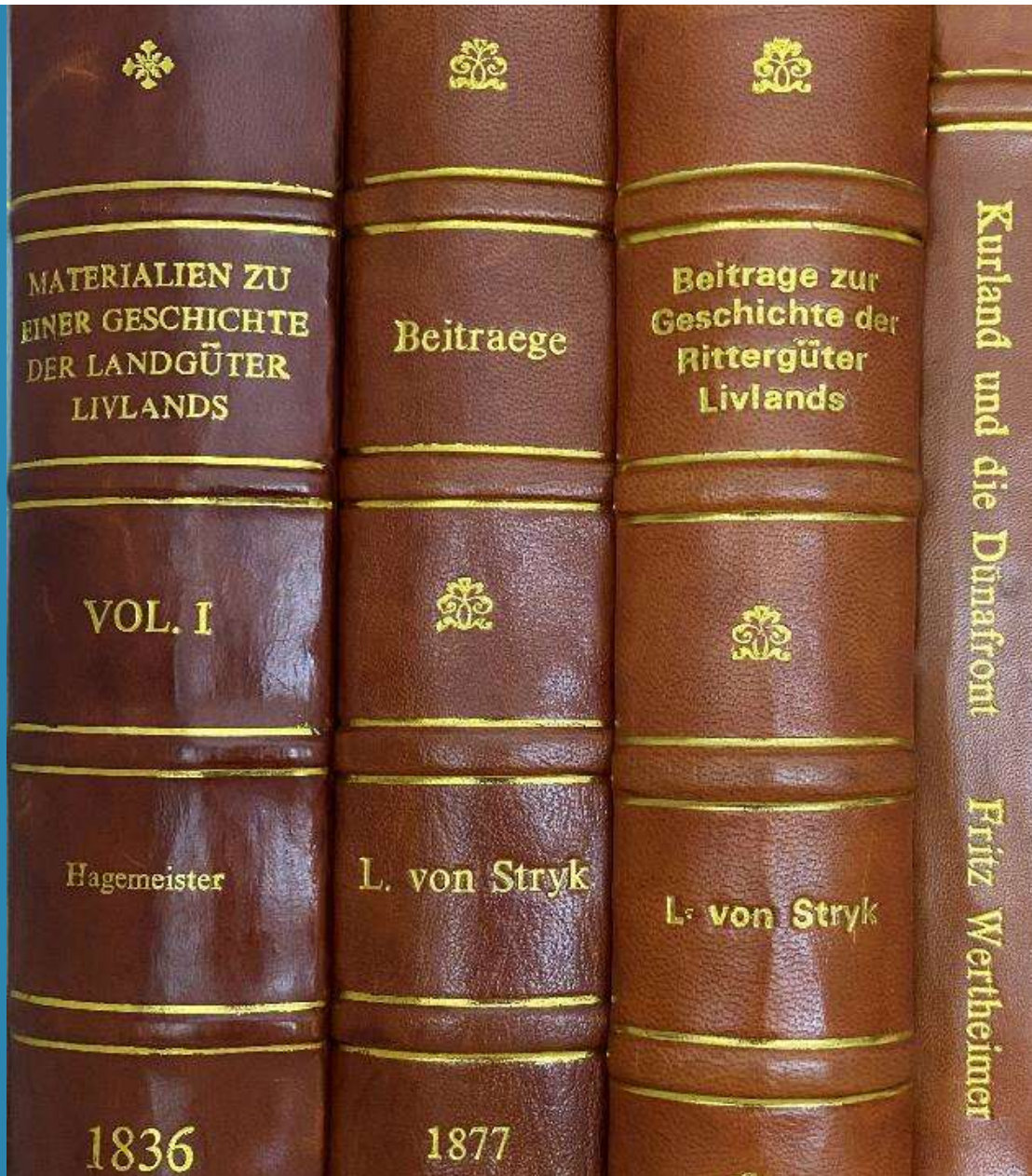
Kabarowce / Kabarivtsi, Ukraine



Lopuschna / Lopushnya, Ukraine



Sorocke / Sorotske, Ukraine



Literaturtipps und Quellen

Quellenübersicht I

- Behr-Edwahlen, Ulrich Baron v.: „Edwahlen und die Behrsche Ecke in Kurland“, Lührs & Röver, Verden (1979)
- Bienemann, F.: „Livländisches Sagenbuch“, Verlag Franz Kluge, Reval (1897)
- Bock, S.: "Herrenhäuser in Estland", Thomas Helms Verlag, Schwerin (2020)
- Dirveiks, I.: „Herrenhaus Varkava - Kulturelle und historische Forschung - künstlerische und architektonische Bestandsaufnahme“, Gutachten im Auftrag der Gemeindeverwaltung Varkava (2012)
- Epner, P. (Hrsg.): „Moisast Kooliks – From the upper class to classrooms“, Museum of Estonian Architecture, Tallin (2015)
- Hagemester, H. von: „Materialien zu einer Geschichte der Landgüter Livlands“, Band 1 + 2, Eduard Franzen's Buchhandlung, Riga (1837)
- Hein, A.: „Eesti moisad – Herrenhäuser in Estland“, Tänapäev – Verlag, Tallin (2009)
- Könneke, J.: „Lettland – Dumont – Reise-Taschenbuch“, DuMont Reiseverlag, Ostfildern (2009)
- Kröger, J. E.: „Eine baltische Illusion – Tagebuch eines Deutschbalten aus den Jahren 1939 – 1944“, Verlag Nordland-Druck GmbH, Lüneburg (ohne Jahresangabe)
- Ligers, Z.: „Geschichte der Baltischen Städte“, Paul Haupt Verlag, Bern (1948)
- Masnovskis, V.: "Muizas Latvija", Teil 1 bis 5, Verlag DUE, Riga (2018, 2019)
- Mühlen, H. von zur: „Baltisches Historisches Ortslexikon“, Teil 1 Estland und nördliches Livland, Böhlau-Verlag, Köln, Wien (1985)
- Mühlen, H. von zur: „Baltisches Historisches Ortslexikon“, Teil 2 Lettland (Südlivland und Kurland), Böhlau-Verlag, Köln, Wien (1990)
- Mühlen, I. von zur: „Glanz und Elend – Mythos und Wirklichkeit der Herrenhäuser des Baltikum“, Kunstverlag Josef Fink, Lindenberg i. Allgäu (2013)
- Muskat, H.: "Der Gutsbesitz der Familie von Stackelberg in Livland, Estland und auf Oesel", grotesk GmbH, München (1981)
- Nowak, C.: „Estland – Dumont Reise-Taschenbuch“, DuMont Reiseverlag, Ostfildern (2009)
- Paucker, C. J. A.: „Ehstlands Landgüter und deren Besitzer zur Zeit der Schweden-Herrschaft", Gresselsche Buchdruckerei, Reval (1847)

Quellenübersicht II

- Pirang, H.: „Das baltische Herrenhaus“ (Band 1-3), Verlag Jonck & Poliewsky, Riga (1926-1930)
- Praust, V.: Landkarte „Eesti Moisad“ Maßstab 1:425.000, Regio-Verlag Tartu, Tartu (2015)
- Rennenkampff, L. von: „Güterverzeichnis der Familie Rennenkampff“, Selbstverlag (2014)
- Rußwurm, C.: „Das Schloß zu Hapsal in der Vergangenheit und Gegenwart“, Verlag Franz Kluge, Reval (1877)
- **Sakk, I.: „Estonian Manors – A Travelogue“, Verlag Sakk & Sakk OÜ, Tallinn (2004)**
- Schmidt, B.: „Die Burgen des deutschen Ritterordens in Kurland“ in „Zeitschrift für Bauwesen“, Bd. 71 (1921), S. 199-238
- Soom, A.: „Der Herrenhof in Estland im 17. Jahrhundert“, Skanska Centraltryckeriet, Lund (1954)
- Stackelberg, Camilla von: „Verwehte Blätter – Erinnerungen aus dem Baltikum“, Siedler Verlag, Berlin (1992)
- Stryk, L. von: „Beiträge zur Geschichte der Rittergüter Livlands“ Teil I + II, Albanuß'sche Buchdruckerei, Dresden (1885), Druckerei Mattiesen, Dorpat (1877)
- Thomson, E.: „Schloss Ratshof in Estland“, Verlag Norddeutsches Kulturwerk, Lüneburg (1985)
- Thomson, E., Manteuffel-Szoega, G. Baron von: „Schlösser und Herrensitze im Baltikum“, Verlag Wolfgang Weidlich, Frankfurt a. M. (1959)
- **Tuulse, A.: „Die Burgen in Estland und Lettland“, Dorpater Estnischer Verlag, Dorpat (1942)**
- Wahl, Familie von.: „Erlebtes Livland – Die Familie v. Wahl 1795-1993“, Anton H. Konrad Verlag, Weißenhorn (1995)
- Weissner, C.: „Das schöne Kurland“, R. Piper & Co. Verlag, München (1917)
- Wertheimer, F.: "Kurland und die Dünafront", Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart und Berlin (1916)
- Zarans, A.: „Latvijas pilis un muizas“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Linden/Ungru, Estland